

BBB zu Gast im Franziskushaus

(Bruchköbel/Hanau/pm) – Vor einigen Tagen setzte der Bruchköbeler Bürgerbund (BBB) seine Gespräche mit sozialen Einrichtungen und Unternehmen der Stadt Bruchköbel fort. Der Weg führte diesmal zum Franziskus-Haus nach Hanau. In der Gesprächsrunde (Leiter des Franziskus-Hauses Michael Gänge sowie Jutta Mänche, Heinz Herold, Michael Roth, Carmen und Joachim Rechholz vom BBB) wurde die Arbeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, aber auch der Hintergrund Hilfesuchender erläutert und diskutiert. Im Franziskus-Haus, einer ganzjährig geöffneten Einrichtung der Ökumenischen Wohnungslosenhilfe in Träger-

schaft des Caritas-Verbandes für den Main-Kinzig-Kreis, soll mit dem „untersten sozialen Netz“ Hilfe geleistet werden, für Menschen mit sozialen Schwierigkeiten in besonderen Lebenslagen. „Wer kommt, kommt rein“, so die Grundaussage. Dies geschieht u.a. durch die Herberge, in der durchreisende wohnungslose Menschen in 1-2-Bett-Zimmern übernachten können und einer Tagesstätte sowie einer Kleiderkammer. Ein weiteres wichtiges Hilfsangebot ist das Übergangswohnheim, eine stationäre Hilfe, wenn jemand das Leben auf der Straße aufgeben will und das Betreute Wohnen, bei dem die Menschen wieder eine selbst angemie-

tete Wohnung haben. Im Winter ist die Kälte eine weitere Herausforderung. Niemand darf erfrieren. Die Notschlafstelle „Schneckenhaus“ bietet Menschen ohne Unterkunft ein Dach über dem Kopf und wird in Zusammenarbeit mit der Stadt Hanau und dem Main-Kinzig-Kreis betrieben. Zusätzlich werden auch Isomatten und Schlafsäcke weitergegeben. Die Hilfe ist möglich durch 23 hauptamtliche und über 30 ehrenamtliche Mitarbeiter/innen. Die Herberge wird jährlich von über 200 Gästen in Anspruch genommen. In der Tagesstätte werden gegen ein geringes Entgelt über 4.500 Mahlzeiten pro Jahr ausgegeben. Auf die Frage „Wie

können wir helfen?“ antwortete Michael Gänge: „Finanzielle Unterstützung für z.B. Unterwäsche und Schlafsäcke sowie Kleidung hauptsächlich für Männer werden dankbar angenommen. Für Geldspenden wird gerne eine Spendenquittung ausgestellt.“ Die BBB'ler zeigten sich beeindruckt und bedankten sich für das hoch informative Gespräch. „Wir wünschen den Mitarbeitern des Franziskushauses weiterhin viel Kraft für die herausfordernde und wichtige Aufgabe und für die Zukunft insbesondere genügend ehrenamtliche Helferinnen und Helfer sowie finanzielle Unterstützer“, so der BBB-Vorsitzende Joachim Rechholz abschließend.